Theater und Musik.

Die Björnson-Premiere in Dresden.

Björnstjerne Björnsons, des auf den Tod kranken Dichters, neuestes Werk „Wenn der junge Wein blüht" erlebte im königlichen Schauspielhause zu Dresden seine Uraufführung in Deutschland. Es liegt etwas wie Frühlingsfrische und Maienduft über diesem Lustspiel. Ueber einige Längen täuschte der ungemein reizvolle Dialog hinweg. Der Erfolg war ein ausgezeichneter. Die Aufführung fand nach jedem Akt lebhaften Beifall, der sich am Schluß fast bis zur Begeisterung steigerte. Gespielt wurde gut. Der Aufführung wohnten verschiedene auswärtige Bühnenleiter bei.

Bühnenchronik.

Für die Berliner Komische Oper wurde die Soubrette der Wiener Volksoper, Frl. Haide, durch Direktor Gregor verpflichtet. Die Künstlerin wird in der Berennyschen Oper „Der kleine Lord" in der Titelrolle debutieren.

Der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha ernannte den Direktor der vereinigten Leipziger Schauspielhäuser Anton Hartmann zum herzoglich sächsischen Hofrat.

Hofopernsänger Robert Philipp, der langjährige Tenorist am Berliner Kgl. Opernhause, verläßt Ende dieser Saison die Bühne, um in den Ruhestand zu treten.

Auf der Neuen Wiener Bühne übte das von Fedor v. Zobeltitz nach Scraudon bearbeitete Lustspiel „Pariser Moral", eine geistreiche, psychologisch fein ausgearbeitete Satire auf die französische Moralanschauung in Liebessachen, die angenehmste Wirkung aus.

„Leutnant der Reserve", Lustspiel in drei Akten von Max Real und Franz Wolff, wurde vom Magdeburger Stadttheater (Direktion Coßmann) zur Uraufführung, ferner vom Neuen Theater in Halle erworben.

„Weltwende", ein neues Schauspiel von Johannes Wiegand, wurde von Geheimrat Grube für das Neue Hoftheater in Meiningen erworben. Die Aufführung dieses Werkes findet Ende Januar statt.

Vermischtes.

Das Triester Ballonunglück.

Bei dem Triester Ballonunglück handelt es sich um den Ballon „Kolmar, der am Montag abend in Schmargendorf aufgestiegen ist und in dem sich der bekannte Berliner Luftschiffer Dr. Brenkmann und der Architekt Hugo Francke aus Kolmar i. P. befanden. Der Ballon wurde bereits seit einigen Tagen vermißt, und die Herren vom Fahrtenausschuß des Berliner Vereins für Luftschiffahrt waren in großer Sorge um die Insassen, von denen jede Nachricht bisher ausgeblieben war. Dr. Brenkmann, einer der bekanntesten Berliner Luftschiffer, hatte die Absicht, den im Jahre 1902 vom Grafen de la Vaulx aufgestellten Rekord von 1900 Kilometern, der von Paris bis tief nach Rußland hinein führte, zu brechen. Er sicherte sich den Ballon „Kolmar" des Kolmarer Vereins für Luftschiffahrt, der bereits in mehreren Fahrten erprobt war und ihm für das Unternehmen sehr geeignet erschien. Der Ballon ist bekanntlich zerrissen aufgefunden worden; das läßt darauf schließen, daß die Luftschiffer in einen Sturm geraten sind und die Hülle des Ballons diesem nicht standgehalten hat. Die beiden erprobten Luftschiffer waren mit einer ausnehmend guten Ausrüstung versehen, da sie sich auf große Kälte gefaßt gemacht hatten.

Die Personalien der Verunglückten.

Dr. Brenkmann hat wiederholt lange Fahrten unternommen. So fuhr er von Berlin einmal nach Schweden, ein anderes Mal bis an die russische Grenze, wo er das bekannte Renkonter mit Grenzkosaken hatte, die seinen Ballon beschossen. Dr. Brenkmann war eine in internationalen Luftschifferkreisen sehr bekannte und geschätzte Persönlichkeit. Er hat sich in diesem Jahre im Verein mit Dr. Bröckelmann bei der internationalen Wettfahrt in Köln den ersten Preis geholt. Der Lebensgang des kühnen Luftschiffers war außergewöhnlich interessant. Dr Brenkmann war Offizier; er trat jedoch von seinem Dienst zurück, studierte, wurde Chemiker und promovierte als Dr. der Philosophie. Dann sattelte er um und wurde Ingenieur. Kurze Zeit darauf wandte er sich dem Studium der Medizin zu und erst vor einigen Monaten bestand er sein Staatsexamen und machte den Dr. med. Gegenwärtig war er an der Augenklinik in der Charité als Assistenzarzt beschäftigt. — Architekt Francke ist wie Dr. Brenkmann Junggeselle. Er hatte sich vor der Fahrt gegen tödlichen Unfall mit 10 000 Mark versichert. Er ist bei der neueingerichteten Versicherung gegen Unfälle dieser Art, die für Luftschiffer eingerichtet wurde, der dritte Versicherte gewesen. In Luftschifferkreisen wird die Nachricht von dem schweren Unglück die größte Teilnahme hervorrufen. Der Berliner Verein für Luftschiffahrt verliert in Dr. Brenkmann eines seiner kühnsten und erfahrensten Mitglieder.

Afrikanische Rimrods. Ein eigenartiger neuer Klub hat sich kürzlich in New York, im Anschluß an ein Diner im Union-Klub, gebildet: der afrikanische Jäerklub. Es wird eine ganz exklusive Gesellschaft sein und die Zahl der Mitglieder wird wohl nie allzu hoch werden, denn ein jeder, der das Recht erwerben will, Klubmitglied zu werden, muß vorher im schwarzen Erdteil zum mindesten einen Löwen, einen Leoparden, einen Elefanten, einen Büffel oder ein Rhinoceros erlegt haben. Die Bedingungen sind so streng, daß passionierte Jäger, die etwa in Afrika vom Pech verfolgt wurden, dagegen aber in arktischen Regionen Eisbären geschossen haben, nicht aufgenommen werden. Der Klub wird jeden bekannten Jäger feierlich empfangen, wenn er aus einer Reise vom afrikanischen Dschungel zurückkehrt. Außer den aktiven Mitgliedern können auch passive angenommen werden, Männer der Wissenschaft, die als Beobachter des Tierlebens und als Naturforscher im dunklen Erdteil Arbeit getan haben.

Leitung: Wilhelm Georg.
Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht und Handel: Eugen Brinkmann; für Ausland, Letzte Nachrichten und Sport: Erich Polckow; für das Feuilleton und Vermischtes: Paul Schaumburg; für den Inseratenteil: Friedrich Endrulat; Druck u. Verlag von Otto Hendel. Sämtlich in Halle a. S.
Diese Nummer umfaßt 10 Seiten.
(einschließlich „Unterhaltungsblatt" und „Blätter fürs Haus.")

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.".)

3 Uhr 10 Min. Kredit 209,12. Diskonto 198,75, Deutsche Bank 248,75, Paketfahrt 133, Nordd. Loyd 101,37, Russische Anleihe von 1902 91, Laurahütte 194,10, Bochumer Guss 247,75, Harpener 202, Gelsenkirchen 214,37, Berliner Handelsgesellschaft 189,62, Baltimore 116,75, Kanada 189, Phönix 212,12, Dresdner Bank 161, Schaaffhausen 146,75, Lombarden 23,60, A. E.-G. 264,50, Siemens & Halske 244,50, Deutsche Uebersee 177. — Tendenz: Fest.

Am Kassamarkt notierten höher: Berliner Terrain- und Bauges. 2,50, Held & Francke 2,50, Kieler Schlossbrauerei 2, Holsten Brauerei 2,25, Dürener Metall 2, Dürkopp 2, Hartung Gussstahl 2, Hofmann Waggon 2, Kappel Masch. 2,50, Leipziger Werkzeug 3, Orenstein & Koppel 2, Panzer 4,25, Schönebecker Metall 2, Rhein. Metall-Akt. 2, do. Vorz. 1,25, Buckau chem. Fabr. 3, Rhein.-Westf. Sprengstoff 2, Rütgerswerke 2,25, Deutsche Tiefbohrges. 3,50, Hermannsmühlen 2,50, Kollmar & Jourdan 7, Planiawerke 3,50, Rosenthal Porzellan 3, Thörls Oelfabr. 5, Varziner Papierfabr. 3, Bergmann Elektr. 2,75, Brown Boveri & Co. 2,75, Concordia Bergbau 9,75, Hoesch 2, Niederlausitzer Kohlen 2, Langendreer 4, Deutsche Waffenfabrik 3,50; niedriger: Balcke, Tellering & Co. 1,60, Leopoldshall 2, Ver. Petroleumwerke 3, Bismarckhütte 1,50.

Zuckerraffinerie Halle.

Der Geschäftsbericht für das nunmehr abgeschlossene Betriebsjahr führt aus:

Wir sind in der angenehmen Lage, unseren Aktionären für das verflossene 28. Geschäftsjahr unserer Gesellschaft einen befriedigenden Abschluss vorlegen zu können.

Hauptsächlich war es die mit wenigen Unterbrechungen steigende Konjunktur, die das günstige Resultat ermöglicht hat. Die in den letzten Monaten zutage getretene Knappheit an Raffinaden hat uns noch besonders guten Nutzen gebracht.

Der Betrieb ist ordnungsmässig verlaufen, musste aber zeitiger als sonst beendet werden, da die in unserem Bezirk recht unzureichend ausgefallene Rübenernte nur die Verarbeitung von 1102876 Doppelzentner Rohzucker gestattete. Diesem Umstande ist es zuzuschreiben, dass die Unkosten, auf den Doppelzentner berechnet, eine kleine Erhöhung erfahren haben.

Der Rohgewinn beträgt 764 052,42 Mk., die Abschreibungen sind auf 255 419,92 Mk. bemessen. Wir bringen in Vorschlag, 400 000 Mk. gleich 8 Proz. Dividende zu verteilen, und den nach Abzug der Tantiemen an Aufsichtsrat und Vorstand und der Gratifikationen an die Beamten verbleibenden Ueberschuss von 10 911,63 Mk. auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Betrieb der neuen Kampagne hat am 6. Oktober begonnen und vollzieht sich bislang ungestört.

Die Generalversammlung findet am 8. Dezember, mittags 12 Uhr, in „Stadt Hamburg" statt.

Eine Talsperren-Anleihe.

Die Sächsische Bank, die Deutsche Bank, die Dresdner Bank und die Allgemeine Deutsche Creditanstalt übernahmen zehn Millionen vierprozentige, vom sächsischen Staat mit 25 Proz. garantierte Weisseritz-Talsperren-Anleihe.

Einen grösseren Holzverkauf veranstaltet der preussische Fiskus am 3. Dezember in Insterburg. Es handelt sich um Abtriebe, welche durch die Verwüstungen der Nonnenraupe notwendig geworden sind. Das Gesamtquantum Nonnenholz beläuft sich auf etwa 180 000 Festmeter. Die Regierung gewährt den Käufern, weil sie ein Interesse an schnellem Absatz der zum Teil bereits aufgearbeiteten Hölzer hat, wesentliche Erleichterung. Unter anderem erklärt sie sich mit einer Stundung der Holzkaufgelder bis zum 1. März 1912 einverstanden, wenn genügende Sicherheiten in Avalwechseln oder mündelsicheren Wertpapieren geleistet werden. Schliesslich ist die Regierung auch bereit, in einzelnen Revieren die Abfuhr des Holzes aus den Schlägen für Rechnung der Käufer zu besorgen, so dass diese nicht mit den bisher sehr scharf in Erscheinung getretenen Arbeiterschwierigkeiten zu rechnen haben.

Erwerb einer russischen Papierfabrik durch deutsche Kapitalisten. Die in Konkurs befindliche Papierfabrik Wargunin in St. Petersburg ist für den Preis von 1,6 Mill. Rubel namens eines Konsortiums von dem Bankgeschäft Moritz Herz erworben worden. Es wird beabsichtigt, das Unternehmen, das einen wesentlich höheren Wert als den Einstandspreis repräsentieren soll, in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse. 26. Nov. Am Frühmarkt notierten Weizen inl. 217—219 Roggen inl. 164,0 165. Hafer, märkischer, mecklenburg., pommerscher, preuss., posenscher u. schlesischer fest 174 188, mittel 166 173, gering 162 165, russischer mittel u. gering 158 165. Mais, runder 154—156. Gerste, inländ. Futtergerste mittel und gering 148—153, gute 154 172, russische und Donau leichte 188 bis 151. Erbsen inländ. und ausländischer Futterware 162—169, kleine —.—. Weizenmehl 00 27,45 30,00. Roggenmehl 0 und 1 30,65—28,50. Weizenkleie 11,50—12,5.. Roggenkleie 11,65 12,20. (Alles frei Bahn.)

Hamburg, 26. Nov. (Getreidemarkt) Weizen ruhig, Ostholst. Mecklbg., 180—185. Roggen still, Mecklburg. und Pomm. 155—165. Gerste ruhig, südruss. 168—170. Hafer fest. Holst. — —. Mecklenburger 162—175. Mais still, La Plata 116—117

Antwerpen, 26. Nov. Deutsches La Platazug, Kontrakt B., per Nov. 4,80. Jan. 4,6. März 5,60, Mai 5,50. Juli 5,45 Fr. Still Umsatz 300,000 kg.

Liverpool, 26. Nov. Roter Winterweizen per Dez., 8,11⅛d. per März 7,9½d. Still. Mais, bunter, amerikanischer per Okt 5,5½d.

Pest, 26. Nov. Weizen still, per April 13,09 Gd, 13,09 B., Roggen per April 10,10 Gd., 10,12 Br. Hafer per April 7,54 Gd., 7,56 Br. Mais per Mai 6,73 Gd., 6,75 Br.

Zucker.

Hamburg, 26. Nov. Rübenrohzucker, 1. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per November	12, 5	12,57	12,57 Mk.
„ Dezember	12,60	12,60	12,57 „
„ Januar	12,65	12,67	12,65 „
„ März	12,77	12,77	12,77 „
„ Mai	12,85	12,87	12,87 „
„ August	13,02	13,05	13,02 „
	ruhig	ruhig	ruhig

Kaffee.

Hamburg, 26. Nov. Good average Santos

	vorm.	nachm.	abends
per Dezember	36½ Gd.	36½ Gd.	36½ Gd.
„ März	36½ Gd.	36½ Gd.	36½ Gd.
„ Mai	36½ Gd.	36½ Gd.	36½ Gd.
September	35 Gd.	36½ Gd.	36½ Gd.
	behauptet	matt	ruhig

Havre, 26. Nov. Kaffee good average Santos per Dez. 44⅜, per März 45, per Mai 45, per Juli 44⅜.

Rio de Janeiro, 26 Nov Kaffee-Zufuhren 11,000 Sack n Rio 62 000 Sack in Santos.

Kartoffelmehl und -Stärke.

Berlin, 26. Nov. Kartoffelmehl und -Stärke 23,25—23,75. Feuchte Stärke 12,50.

Magdeburg, 26. Nov. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 23,50—23,50.

Fettwaren und Oele.

Köln, 26 Nov. Rüböl loko 60,00, per Oktober 56,50.

Hamburg, 6. Nov. Stadtschmalz 79,00, amerik. Steam 71,00, Chamberlain 69,75.

Spiritus.

Nordhausen, 26. Nov. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (105—106 l) 85,25—86, 5 M., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (106—107 l) 95,25—96,25 M. per loko-Lieferung ohne Fass ab Brennerei.

Chemische Produkte.

Hamburg, 26. Nov. Chilisalpeter per loco 8,60, Febr.-März 8,85 frei Fahrzeug Hamburg.

Heu, Stroh usw

Halle, 26. Nov. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fest, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 3,50 (3,). Maschinenstroh für Papierfabriken Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, zu Streuswecken 2,00 (,50), Breitdrusch 2,50 ( ). Wiesenheu, hiesiges oder Thür., beste Sorten, ohne Angebot, gute fremde Sorten 4,50 (4,80). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten ohne Angebot, fremde Sorten 5,00 (5,00). Torfstreu, in 200 Zentner-Ladungen frei Bahn hier 1,85, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,75 Mark. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,75, im einzelnen vom Lager hier 3,35 M.

Wolle.

Bremen, 26. Nov. Baumwolle still. Upl loko middl. 73,00 Pfg.

Liverpool, 26. Nov. Aegyptische Baumwolle per Jan. 11,46.

Alexandria, 26. Nov. Aegyptische Baumwolle per Jan. 22,15. März 22,18, Mai 19,14.

Liverpool, 6. Nov. Baumwolle. Umsatz 6,000 Ballen, davon Import 12,000 Ballen, davon Amerikaner 12,000 Ballen.

Metalle.

London, 26. Nov. Chili-Kupfer stetig 59 13/16, 3 Mon. 60⅝, Zinn Straits fest 144 3/4, 3 Monat 144¾, Blei span., ruhig 13 5/16, englisch 13½, Zink, gewöhnliche Marke, träge 23⅛, spez. Marke 23¾.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	26.11.	24.11.	Chicago.	26.11.	24.11.
Weizen p. Dez.	115½	116½	Weizen p. Dez.	107⅞	108⅞
„ „ Mai	113½	113⅞	„ „ Mai	106¾	106⅞
Mais p. Dez.	71⅞	71¼	Mais p. Dez.	59⅞	60
„ „ Mai	69¾	69¾	„ „ Mai	62	61⅞
Mehl Spring clears	4,65	4,65	Hafer p. Dez.	39¼	39
Kaffee Fair Rio Nr. 7	8,06	8,06	„ „ Mai	42½	41¾
p. Nov.	6 35	6,30	Roggen p. Dez.	73	73
„ „ Dez	6 35	6 30	Schmalz „ Jan	12 22	12.10
Petroleum in Cases	10,45	10,45	„ „ Mai	12,67	12,62
do. in New York	8,05	8,05			
do. in Philadelphia	8,05	8,05			

Tendenz: Weizen stetig Mais ruhig.

Wasserstände.

(+ bedeutet über — unter Null)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	25 Nov.	+0,63	26. Nov.	+0,58	—	5
Nebra, Oberpegel	„	+2,18	„	+2,16	2	—
Unterpegel	„	+1,43	„	+1,42	6	—
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,54	„	+2,50	4	—
„ Unterpegel	„	+0,64	„	+0,56	8	—
Krotha	25 „	+ ,26	26 „	+ ,12	14	—
Alsleben, Oberpegel	25 „	+2,54	26 „	+2,52	2	—
Unterpegel	„	+1,88	„	+1,94	—	4
Bernburg	„	+1,60	„	+1,48	12	—
Kalbe, Oberpegel	„	+1,69	„	+1,68	1	—
do. Unterpegel	„	+1,32	„	+1,15	17	—

Saale.	Nov.	Fall	Wuchs	Elbe.	Nov.	Fall	Wuchs
Budweis	5,16	1	—	Torgau	+0,64	—	5
Prag	—	—	—	Wittenberg	+1,61	—	1
Jungbunzl	—0,62	—	—	Rosslau	+0,84	7	—
Laun	—0,03	—	14	Barby	+1,28	13	—
Pardubitz	—0,55	—	11	Magdeburg	+1,16	8	—
Brandeis	+3,19	—	21	Tangermünde	+1,38	4	—
Melnik	+0,04	—	18	Wittenbrge.	+1,54	—	1
Leitmeritz	+0,43	6	—	Dömitz, Pegel	—0,98	—	5
Aussig	—0,14	1	—	Hohnstorf	+1,04	—	6
Dresden	—1,19	26	—	Lauenburg	+1,03	—	5

Aussig, 26 Nov. Pegelstand minus 12 cm. Vom Oberlauf werden 51 cm Fall gemeldet.

Prämien-Kursbericht

der Bankfirma Samuel Zielenziger, Berlin,
26. Nov. 1909.
Telegramm-Adresse: „Bahnenbank Berlin".

Die Firma war heute zu nachstehenden Sätzen Verkäufer für Vorprämien bezw. Käufer für Rückprämien:

	Vorprämien. Dezember	Vorprämien. Januar	Rückprämien. Dezember	Rückprämien. Januar
Lombarden	2 1/2—7/8	2¾—1⅛	—	—
Franzosen	16 3/4—1½	16 3/4—¾	158¼—1⅛	158 2
Baltimore	118⅞ 1¾	119⅞—2½	115—1¾	114¼—2½
Canad. Pacific	19 1/4—2	193—3	187¼—2	136⅛—3
Türken-Lose	188¾—3¾	190¾—4¾	—	—
Darmstädt. B.	139¼ 1¾	140¼—3⅛	—	—
Disc. Comm.	205¾—1¾	206¾—2⅞	197—1¾	196¾—2⅞
Berl. Hdlsges.	1 3¾ 1¾	185—2¾	180¼ 1¾	180¼ 2¾
Dtsch. Bank	251¼—1⅞	253¼ 2⅞	247⅛—1¾	24.¼ 2⅞
Dresdner Bk.	16.¾ 1¾	163⅞—2⅛	159¼—1¾	159—2⅞
Oestert. Cred.	211½—3¼	213 2½	207¾—1¾	207¼—2½
Russenbank	16¼—1¼	162½ 3	—	—
Dynam. Trust	—	—	—	—
Hamb. Packet	134½—2¼	135¾—3	129¼—2¼	129¼—3
Nordd. Lloyd	103 2¼	103⅞ 3	98⅛ 2¼	97¾—3
Prince Henry	134—2	135½—2¾	—	—
Gr. Berl. Strb.	187 2½	188½—3¼	181¾—2½	181½—3¼
3% Reichs nl.	85¼ ½	86 ⅛	—	—
Russen v 1902	9¾ 1	—	—	—
Bochumer	45¾—3¼	253¾—4½	245—3¼	244½—4¼
Laura	197¾ 3	199½—4	192½ 3	191—4
Gelsenkirch.	217¾—2¾	219½—4¼	211 3¼	210½—4¼
Harpener	204¾—1¾	206½ 3¾	199—2¾	198½—3¾
Phönix	—	207½ 4¼	—	205½—4¼
D.-Luxemb.	216¾—3½	218 4½	209—3¼	208½ 4¼
Dortmunder	96¼ 2½	97⅞—3½	—	—
A. E. G.	265—3½	27.½—4¾	242—3½	241¼—4¾

Nachfrage- und Angebot-Preise von Kali-Kuxen.

von Samuel Zielenziger, Berlin und Essen. 26. Nov.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Adler-Kali V.-A.	9600	9750	Hugo	4700	4800
Alexandershall	5800	5900	Immenrode	4350	4450
Beisenrode	13,700	13,900	Johannashall	4650	4750
Burbach	7000	7200	Justus I	105	107
Carlsfund	—	—	Kaiserroda	8500	9000
Cecilienhall	7500	—	Krügershall-Akt.	96½	97½
Desdemona	129	130	Ludwigshall	93	95
Dtsch. Kali-Akt.	4000	4200	Neustassfurt	12,800	13,000
Deutschland	96	97	Reichskrone (Lossa)	1100	1150
Friedrichshall	16,600	17,300	Roland	—	—
Glückauf	4300	4400	Ronneberg (Akt.)	129½	130½
Sondershausen	—	—	Rothenberg	2350	2450
Günthershall	—	—	Sachsen-Weimar	4600	4800
Hann. Kali-Akt	3400	3600	Schlieferkaute	—	—
Hansa	—	—	Siegfried I	5200	5400
Hattori Vorz.-A.	73	74	Sigmundshall	173	176
Heidburg	2000	2100	Teutonia-Akt.	126	128
Heldrungen I	2000	2100	Wilhelmshall	12,500	12,900
Hermann II	—	—	Winterhall	14,000	14,300
Hohenfels	7700	7100			
Hohenzollern	5100	5300			

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19091127029/fragment/page=0001

Berliner Börse, 26. Nov. 1909

Die Rubrik in Cursblschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet: 1.1.,1.4. 1.7. 1.10. 15.3.,15.6.,15.9.,15.12. 1.2.,1.5.,1.8.,1.11. 15.1.,15.4.,15.7.,15.10. 1.3.,1.6.,1.9.,1.12. 15.2.,15.5.,15.8.,15.11. 1.1.,1.4.,1.7.,1.10. 1.2.,1.5.,1.8.,1.11. 15.3.,15.6.,15.9.,15.12. 1.3.,1.6.,1.9.,1.12.

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta = 80 Pf. — 7 Fl. oest. W. = 1 Rbl.; 1.70. — 1 Rbl. Gold = 1.70. — 1 Pfund Sterling = 20 Mk. — 1 Doll. = 4.20. — 1 Peso = 4. — 1 Doll. = 2 Pf. Währ.: 1.70 = 1 Rbl. Gold. Berlin. Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuß 6%. Privatdiskont 4¾%. Nachdr. verb.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.																													
Pr. Rchs. Schl.	4	100.30	—	3½	91.30	Schaafstädt	8	3	82.25	Ost. Stl. Pr.	7	4	5	—	—	Pr. Sch. Fl. XIV	4	100.00	4	Lauchhammer	4	101.50	Germania	10	0	63	4	Chr. Albert	7	32	493.25	Klein. Terr.	—	3	134.75	Schl. Aktien	7	0	17.60
do. 1.4. 12 d.	4	100.50	—	3½	100.10	Telten Kanitz	8	4	96.50	do. 1885	4	4	4	82.75	4	do. XI. u. XII.	4	100.00	4	Mgdb. Bauk.	4	100.00	Hilsenain	0	0	36.00	4	Ges. Bvk.	7	0	70.50	Kehlmann St.	0	18	29.25	Ges. Prtl. Cem.	7	0	50.00
do. 1.7. 12 d.	4	100.30	—	3½	100.30	Thorn Obl.	4	4	97.00	do. Ergänzst.	4	4	4	87.00	4	do. XIV. XVI	4	100.00	4	Mannesm. St.	4	100.00	Kaiserstr.	0	2	71.25	Chem. Wrke	7	1	92.75	Kolt. Aktien	0	0	50.00	Chem. Albert	7	0	124.30
do. Schatz 12 d.	4	100.30	—	3½	94.20	Weimar	8	4	97.25	do. Gold	4	4	4	99.25	4	Pr. Pfdbr. Fl.	4	99.10	4	Mitt. Prg. B.	4	100.00	Königsstadt	0	4	92.00	Cörner Grw.	7	0	464.50	Kolbsch Walz.	7	0	260.00	Schl. Schuhfa	7	0	124.30
Dt. Schn.-Anl.	4	100.10	—	3½	100.10	Zerbst 05 II	4	4	97.00	do. Inkrnem.	4	4	4	99.75	4	do. XV. XVII	4	100.00	4	Nordsee Hk.	4	100.00	Kaiserhof	0	0	93.00	Gas u. Elt.	7	0	93.00	Kg. Wilh. Kr.	7	18	280.00	Schl. Elektr.	7	0	97.75
do. 1.4. 12 d.	4	100.30	—	3½	92.00					do. Ges. Anl.	4	4	4	99.10	4	do. XVIII	4	100.00	4	Nordstern Gk.	4	100.00	Kolonialwaren	0	0	164.00	Colln-Müsen	7	0	115.75	Ges. Pr.-Anl.	4	23	348.00	Schlesien St.	9	0	145.00
do. 1.7. 12 d.	4	100.30	—	3½	94.20	Deutsche Pfandbriefe				do. Ges. Anl.	4	4	4	97.40	4	do. XIX. XX	4	100.00	4	Nordwest. Lloyd	4	100.00	Concordia B.	7	0	264.75	Ges. Kl.-Bahn	7	0	99.30	Schl. Zement	0	0	144.75
Dt. Schatz 12 d.	4	100.00	—	3½	101.00	Berlin. Pfdb.	4	3½	117.50	do. 400 Fr. L.	4	4	4	184.50	4	do. XXI. XXII	4	100.00	4	Oberschl. Eisb.	4	100.00	Ges. Gem.	7	0	164.00	Ges. Walzm.	7	0	118.00	Schönebg. Gas	7	0	187.60
Prus. Anl.	4	100.30	—	3½	94.20	do. do.	4	3½	107.25	Ung. Goldrnt.	4	4	4	94.80	4	do. Stlb. 89	4	100.00	4	Ostpr. Sdbn.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	213.50	Gesellst.	7	0	273.50	Schönebg. Gas	7	0	67.00
do. 1.4. 12 d.	4	100.30	—	3½	85.20	do. do.	4	4	104.00	do. Gold.	4	4	4	94.50	4	Mos. Ctn. ctf.	4	100.00	4	Pr. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	213.50	Gesellst. Kl.	7	0	161.90	Schwarzkopf	7	0	108.60
do. 1.7. 12 d.	4	100.30	—	3½	100.30	do. do.	4	4	99.80	Dtsch. St. St.	4	4	4	77.75	4	Ostl. St. St.	4	100.00	4	Pr. Hyp. A.-B.	3½	—	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Schwelm Eis.	7	0	127.75
do. Staff. A.	4	101.50	—	3½	93.80	do. neue	4	4	92.30	Kurok Ch. A.	4	4	4	105.90	4	do. 1. II.	4	100.00	4	Rhein. Hyp.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	215.5	Ges. Bvk.	7	0	93.00	Schwerin Gas	7	0	330.00
Bad. Stn. A. 01	4	101.40	—	3½	91.80	do. kleine	4	4	92.30	Raab Oedb. G.	4	4	4	74.90	4	do. 1. III.	4	100.00	4	Rom. Hyp.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Schwerin Gas	7	0	330.00
do. do. 02 d.	4	93.30	—	3½	93.40	Stadtsrt.	4	4	82.10	Südost. (Lb.)	4	4	4	82.00	4	do. 1. IV.	4	100.00	4	Rp. A.-B.	3½	—	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Schwabach Gas	7	0	321.00
Bayer. Anl.	4	100.30	—	3½	100.30	do. do.	4	4	100.30	do. Serie I.	4	4	4	85.10	4	do. 1. V.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Schwanebach	7	0	131.75
do. do.	3	93.60	—	3½	91.25	Landsch. Ctr.	4	4	97.00	Ung. Lokalb.	4	4	4	93.30	4	do. 1. VI.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Schweinfurt	7	0	102.50
do. Eisb. B.	3	—	—	3½	93.40	do. do.	4	4	98.70	do. do.	4	4	4	96.50	4	do. 1. VII.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Schweinfurt	7	0	63.75
do. Leb. B.	3	—	—			Kur- u. Neum.	4	4	97.00	do. do.	4	4	4	98.30	4	do. 1. VIII.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Seegast A. G.	7	0	67.00
Brandenb. Sch.	3½	92.90	—	3½	92.25	do. Kamm.	4	4	96.50	Kroatien	4	4	4	88.20	4	do. 1. IX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Seegast A. G.	7	0	67.00
Brem. Anl. 96	3	81.80	—	3½	100.80	Budap. St.-A.	4	4	91.80	do. von 1888	4	4	4	81.10	4	do. 1. X.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Seidenfabr.	7	0	127.00
do. 05 u. 15	3½	101.10	—	3½	100.50	Buen. Aires	4	4	—	Mosk.-Jar. A.	4	4	4	84.50	4	do. 1. XI.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Siegen Gas.	7	0	104.00
do. 08	3½	101.10	—	3½	91.25	do. 100 L.	4	4	94.00	do. Smol.	4	4	4	88.30	4	do. 1. XII.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Siemens Gl.	7	0	260.00
Chemnitz. Anl.	3½	93.10	—	3½	82.00	do. do.	4	4	102.80	Nicolai Bahn	4	4	4	92.10	4	do. 1. XIII.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Siemens Glas.	7	0	260.00
do. 1.7. 12 d.	3½	95.60	—	3½	83.10	Gothenb. 1.06 A.	4	4	—	Prod.-Gr.	4	4	4	99.40	4	do. 1. XIV.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Silbermühle	7	0	245.50
Hambg. St. R.	3½	94.40	—	3½	91.75	Kopenh. St. A.	4	4	—	Süd-Westb.	4	4	4	98.25	4	do. 1. XV.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Simonius Cl.	7	0	137.75
do. 1.7. 12 d.	4	101.50	—	3½	91.00	Lissab. St. A.	4	4	91.00	Transkaukas.	4	4	4	76.00	4	do. 1. XVI.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Sitzenroder	7	0	60.00
do. am. 1900	4	101.50	—			Mail 4% Lirel.	4	4	—	Kaiser Wilh.	4	4	4	88.00	4	do. 1. XVII.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Spinn. & S. ab	7	0	50.00
do. do. 93	99	—	—			Deutsche Anleihen				Kaiser. Fabr. B	4	4	4	88.25	4	do. 1. XVIII.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Spren. Renner	7	0	144.50
do. 86. 87	02	83.70	—	3½	100.25	do. Reichsanl.	4	4	98.90	Moskau Kas.	4	4	4	94.80	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Stadtberg. H.	7	0	273.00
Hessen 09	3½	101.90	—	3½	100.50	do. Kl. Schatz.	4	4	—	do. Kiew-Fr.	4	4	4	88.40	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Stahlwerk Ch.	7	0	101.80
do. 93	00	3½	—	3½	83.25	do. Kl. Ch.	4	4	—	do. Rjasan	4	4	4	90.50	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Stahlwerk Ch.	—	—	71.80
do. 96. 03	05	3½	—	3½	92.00	Sächsische	4	4	98.00	do. Windau-R.	4	4	4	96.40	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Stark & Hffm.	7	0	118.50
Lbb. St. A. 06	4	101.60	—	3½	100.20	do. do.	4	4	96.40	Russ. Anl.	4	4	4	88.00	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Stassf. Ch.	7	0	98.25
do. do. 95	3½	—	—	3½	91.75	Schles. altl.	3½	4	—	do. Ural-Sm.	4	4	4	88.00	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Stauss. Sam.	6	0	134.80
do. do. 95	3½	—	—	3½	94.50	do. neuld.	3½	4	—	do. Kiew-Kurs.	4	4	4	88.00	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Steff. Bred. C.	6	0	117.25
Mekl. Eb. Schuld	4	100.30	—	3½	91.25	do. Ldsch. Lt. A.	3½	4	100.50	Kiew-Sv.	4	4	4	90.50	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Stein. Cem.	7	0	258.20
do. do. 90	94	3½	—	3½	100.20	do. do.	3½	4	100.20	Kowno.	4	4	4	96.40	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Stett. Vulkan	7	0	138.00
Old. Stat. A. 03	4	101.00	—	3½	94.10	do. do.	3½	4	94.10	Lodz.	4	4	4	88.00	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Stettin. Vulkan	7	0	249.75
do. do. v. 96	3½	81.75	—	3½	94.10	do. do.	3½	4	94.10	Mitau-Sm.	4	4	4	88.10	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Stettin. Schm.	7	0	181.25
Sachs. G. Stl.	4	100.00	—	3½	100.50	Hildesheim	3½	4	—	Moskau-Jar.	4	4	4	88.50	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Stettiner Gas	7	0	157.75
Sachs. Stat. A.	3½	84.30	—	3½	94.10	Hild. Kom. A.	3½	4	—	Nikolai Bahn	4	4	4	90.00	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Stettiner Vulk.	7	0	154.75
Brandb. Prov.	4	100.75	—	3½	100.50	Hild. Hyp. Obl.	4	4	—	Prod.-Gr.	4	4	4	96.40	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Stein. Link-F.	5	0	152.80
do. do.	4	—	—	3½	94.10	Hild. Kr. L.	4	4	96.10	Süd-Westb.	4	4	4	88.10	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Strals. Sp. St. F.	7	0	140.00
Pom. Pr. St.	3½	—	—	3½	94.10	do. Bod.-Kr.	4	4	94.40	Transkaukas.	4	4	4	88.00	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Strals. Spielk.	7	0	534.00
do. VII. VIII.	4	100.10	—	3½	90.70	Kopenh. K. Vr.	4	4	95.50	Jaroslawl-Sch.	4	4	4	98.00	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Sudd. Immob.	7	0	58.90
Ostpr. Pr. Obl.	4	100.50	—	3½	100.20	Nass. Ldsch.	3½	4	—	Ges. Ins. 2040	4	5	5	102.70	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Tafelglas	7	0	120.00
do. do.	3½	91.00	—	3½	91.75	Neue Sch.	3½	4	—	do. Kleinbahn	4	5	5	102.60	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Tel. Berliner	7	0	112.00
Berg. Mk. Ob.	3½	85.90	—	3½	100.20	Nordh. Anl.	4	4	—	do. Erg.-Netz	4	5	5	102.30	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Tel. Berliner	7	0	112.00
Magdb. Wtfr.	3½	85.40	—	3½	91.70	Pest. KB. II. III.	4	4	93.50	Eg. Kan. Ges.	4	5	5	86.60	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Teltow. Bod.	—	—	39.25
Poln. Pr. Anl.	4	—	—	3½	92.70	Pr. A.-Obl. III	4	4	92.50	Lt. Obl. stat.	4	4	4	72.40	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Teltow. Kan.	—	—	65.00
do. VI. VII.	4	—	—	3½	92.70	do. Vart. Spk.	4	4	93.70	Mexikaner	4	4	4	—	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Tel. Berlin	—	—	117.00
Posen. Pr. Anl.	3½	90.40	—	3½	92.75	Poln. Pfandb.	4	4	—	Livorno-L.	4	4	4	—	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Teltow. Kan.	—	—	65.00
do. do.	3½	81.50	—	3½	94.80	Port. Tabakm.	4	4	—	Ital. Gold.	4	4	4	—	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Tel. Berlin	—	—	117.00
Rhpr. XX. XXI.	4	100.00	—	3½	83.25	Russ. Anl.	4	4	98.25	Mecklenb.	4	4	4	66.70	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Tel. Berlin	—	—	117.00
do. XXII. XXIII.	4	98.25	—	3½	93.30	Schwedt. Pf.	4	4	—	Portug. 1886	4	4	4	79.50	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Tel. Berlin	—	—	117.00
do. XXIV.	4	95.75	—	3½	92.20	do. Kriegsanl.	4	4	98.00	do. 89 abg.	4	4	4	96.60	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Tel. Berlin	—	—	117.00
do. XXV.	4	92.40	—	3½	101.40	Stettin. Anl.	4	4	100.25	Serb.	5	5	5	—	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Tel. Berlin	—	—	117.00
Westpr. Prov.	4	99.10	—	3½	92.80	Türk. Tab.	4	4	—	Türk. Anl.	4	5	5	100.25	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Tel. Berlin	—	—	117.00
do. do.	3½	85.00	—	3½	101.10	Ung. Gold.	4	4	—	Ung. Gold.	4	4	4	—	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Tel. Berlin	—	—	117.00
do. 15. 16	4	100.10	—	3½	92.75	do. Rente	4	4	—	Ung. Staatsr.	4	4	4	72.72	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Tel. Berlin	—	—	117.00
do. ok. 09	3½	97.25	—	3½	101.00	Ostpr. Pr. Anl.	4	4	—	Ung. Staatsr.	4	4	4	—	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Tel. Berlin	—	—	117.00
do. II. III. IV.	3½	92.20	—	3½	93.40	do. Ldsch.	3½	4	—	Ung. Staatsr.	4	4	4	—	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Tel. Berlin	—	—	117.00
do. uk. 15	4	92.25	—	3½	93.25	do. do.	3½	4	—	Ung. Staatsr.	4	4	4	—	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Tel. Berlin	—	—	117.00
do. do.	4	96.00	—			Pommersche	3½	4	—	Ung. Staatsr.	4	4	4	—	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Tel. Berlin	—	—	117.00
Westpr. Prov.	4	100.50	—	3½	101.75	Eisenbahn-Stamm-Aktien				Ung. Staatsr.	4	4	4	—	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Tel. Berlin	—	—	117.00
do. do.	4	99.80	—	3½	93.75					Ung. Staatsr.	4	4	4	—	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Tel. Berlin	—	—	117.00
Stadt-, Kreis- etc. Anleihen						Aachen-Mastr.	2	4	66.50	Ung. Staatsr.	4	4	4	—	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Tel. Berlin	—	—	117.00
Anklam Kr. Obl.	4	100.40	—	3½	100.40	Renten-Briefe				Ung. Staatsr.	4	4	4	—	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Tel. Berlin	—	—	117.00
Alt. Stadt. Anl.	4	—	—	3½	100.50	Hannoversch.	4	4	100.30	Ung. Staatsr.	4	4	4	—	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Tel. Berlin	—	—	117.00
Aachen. 93	4	101.10	—	3½	91.60	Hessen Nass.	4	4	—	Ung. Staatsr.	4	4	4	—	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Tel. Berlin	—	—	117.00
Altona. 1. II.	4	—	—	3½	92.80	Kur- u. Neum.	4	4	100.60	Ung. Staatsr.	4	4	4	—	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Tel. Berlin	—	—	117.00
Altona. 1. III.	4	—	—	3½	100.30	Pommersche	3½	4	101.80	Ung. Staatsr.	4	4	4	—	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Tel. Berlin	—	—	117.00
do. 01 u. 11	4	100.00	—	3½	100.60	Posensche	3½	4	100.60	Ung. Staatsr.	4	4	4	—	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Tel. Berlin	—	—	117.00
do. II. Ausg. 15	4	100.00	—	3½	92.60	Preußische	4	4	100.60	Ung. Staatsr.	4	4	4	—	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Tel. Berlin	—	—	117.00
Barmen. 99	4	103.40	—	3½	91.90	Rheinprovinz	4	4	100.60	Ung. Staatsr.	4	4	4	—	4	do. XXIX.	4	100.00	4	Schl. Bodenkr.	4	100.00	Gesellschaft	7	0	139.00	Ges. Kl.-Bahn	7	0	161.90	Tel. Berlin	—	—	117.00
do. 01 u. 11	4	94.00	—	3½	101.00	Westfalen	4	4	100.60	Ung. Staatsr.	4	4	4	—	4	do. X